

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 93 (2006)
Heft: 4: Dächer = Toits = Roofs

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

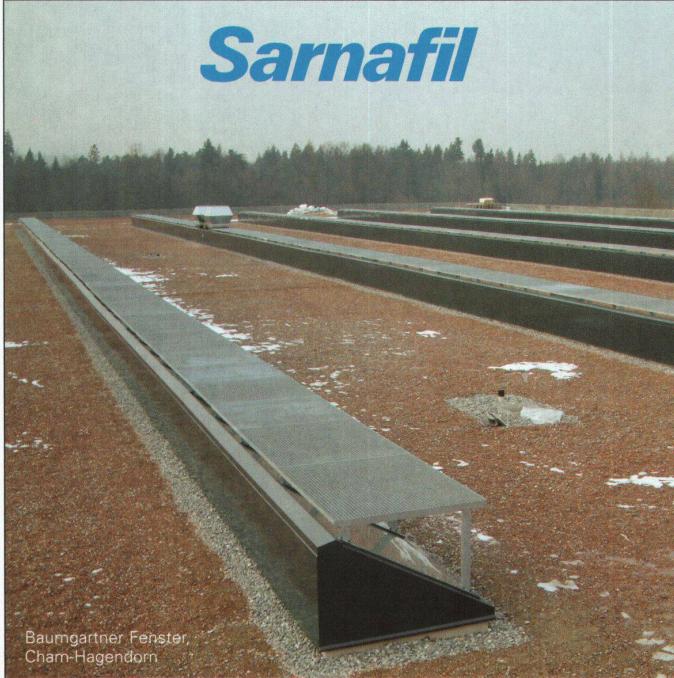
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sarnafil

Flachdach-Systeme



Wurzeldichte Dachhaut. Um die strengen Umwelt- sowie landschaftsarchitektonischen Anforderungen zu erfüllen, wird der Neubau mit einer Feuchtwiese, wie sie ursprünglich in der Reussregion bestand, begrünt.

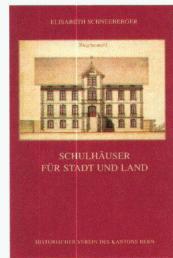
- Sicherheit mit hoher Lebensdauer
- Wirtschaftlicher Einbau
- Ökologischer Systemaufbau
- Permanent kontrollierbar
- Garantiert wurzeldicht

Unter www.sarnafil.ch finden Sie weitere Informationen zum Objekt und zu unseren Produkten.

Sarnafil AG
Industriestrasse
6060 Sarnen
Telefon 041 666 99 66
Telefax 041 666 98 17
info@sarnafil.ch
www.sarnafil.ch

**Sarnafil –
Kompetenz in Abdichtung**

 **Sarna**
Sarnafil Division



Elisabeth Schneeberger
Schulhäuser für Stadt und Land
240 S., zahlr. SW-Abb., Fr. 35.–
2005, 11,6 x 23,5 cm, gebunden
Historischer Verein des Kantons Bern
ISBN 3-85731-023-5

Die Forderung nach «Licht und Luft» einerseits sowie der Wunsch nach Repräsentation, Identifikation und Disziplin förderndem Auftritt andererseits prägten den Schulhausbau in den letzten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts. Mit der vorliegenden Arbeit legt Elisabeth Schneeberger, die nach einer Ausbildung als Sekundarlehrerin Architekturgeschichte, Kunstgeschichte und Betriebswirtschaftslehre studierte, erstmals eine systematische Auswertung von Dokumenten zum Schulhausbau des 19. Jahrhunderts im Kanton Bern vor. Während in einem ersten Teil die Rahmenbedingungen, die Etappen der Gesetzgebung, Planungsabläufe sowie Positionen von Pädagogen und Hygienikern thematisiert werden, widmet sich der zweite Teil der Bau-tätigkeit zwischen 1895 und 1900. Von einklassigen Kleinschulhäusern mit Lehrerwohnung über nach Musterplänen konzipierte Landschulhäusern bis zum städtischen Grossschulhaus werden die einzelnen Schulhaustypen vorgestellt. Ein vollständiger und mit historischen und zeitgenössischen Fotos sowie Planmaterial illustrierter Katalogteil dokumentiert schliesslich alle 40 zwischen 1895 und 1900 erstellten Schulhaus-Neubauten im Kanton Bern. rh

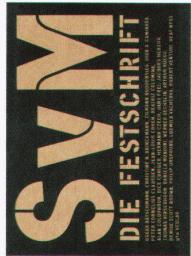


Susanne Waiz
Auf Gebautem bauen
Im Dialog mit historischer Bausubstanz
192 S., zahlr. Farb- und SW-Abb.,
Fr. 62.10/€ 36.–
2005, 21,5 x 28 cm, gebunden
Folio Verlag Wien/Bozen
ISBN 3-85256-315-1

Weiterbauen im Bestand, dokumentiert und kommentiert anhand von 19 ausgewählten Beispielen im Südtirol, ist Thema dieses sorgfältig recherchierten und gestalteten Buches. Ausgewählt wurden kulturhistorisch wertvolle Bauten vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert, die mit zeitgenössischen Interventionen eine Aufwertung und Neuinterpretation erfuhren und in rund der Hälfte der Fälle auch neuen Nutzungen zugeführt wurden. Unterteilt in die Gruppen Burg, Dorf und Stadt werden die Besonderheiten der jeweiligen Eingriffe erläutert: Während bei einigen Projekten das Neue als Erweiterung erscheint, treffen andernorts Alt und Neu an verschiedenen Stellen des Gebäudes aufeinander, bisweilen führten auch Freilegungen und Rückbauten zu einer neuen Lesbarkeit des Altbestandes. Gezeigt werden Burgenlagen, Stadthäuser und ländliche Ensembles, jüngstes Beispiel ist das in den 70er Jahren von Marcello Aquilina entworfene und von Christoph Mayr Fingerle 2001 umgebaute Realgymnasium in Bozen. Deutsch/Italienisch, mit einführenden Beiträgen von Helmut Stampfer, Susanne Waiz und Walter Hauser. rh

Die Besten '05

Architekturpreis von Hochparterre und Schweizer Fernsehen



SvM

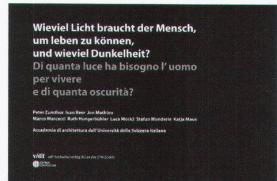
Die Festschrift

300 S., zahlr. Abb., Fr. 56.-/€ 38.-
2005, 17 x 24 cm, gebunden

gta Verlag, Zürich

ISBN 3-85676-176-4

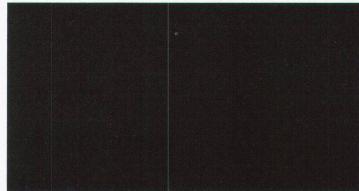
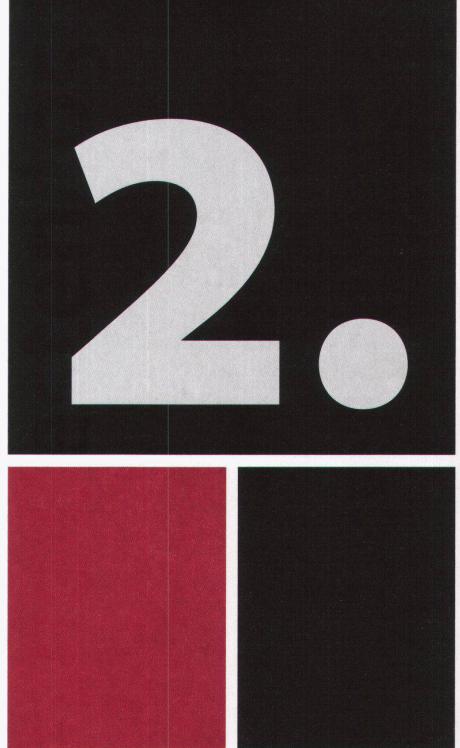
«Die Festschrift» ist eine Hommage an Stanislaus von Moos, 1983 bis 2005 Professor für Kunst und Architekturgeschichte an der Universität Zürich. Zusammengestellt von MitarbeiterInnen des Instituts gta der ETH-Zürich, versammelt das Lesebuch, Geburtstags- und Abschiedsgeschenk zugleich, aus aktuellem Anlass geschriebene Essays und Interviews von Fachkollegen, Weggefährten und Freunden SvMs. Und so breitgefächert wie von Moos' Neugier, Wirken und Forschen, so facettenreich präsentieren sich die Themen der einzelnen Beiträge: Le Corbusier, Architektur und Kunst der Moderne und Gegenwart, an konkreten Beispielen mal theoretisch, mal angewandt oder anekdotisch erörtert, Phänomene aus Technik und Alltagskultur. Eher blass und etwas deplatziert dagegen wirken die eingestreuten, kurzen Interviews mit Caminada, Herzog, Venturi/Scott Brown und Hirschhorn zu fünf Schlagwörtern wie Heimat/Globalisierung, Nostalgie/Modernität, Disneyland und Marktwirtschaft/Nachhaltigkeit. Das umfangreiche Literaturverzeichnis des Geehrten von 1963 bis 2004 bietet Hilfe, Publiziertes nachzulesen, die Fortsetzung darf mit Spannung erwartet werden. rh



Accademia di architettura USI (Hrsg.)
Wie viel Licht braucht der Mensch...?

224 S., zahlr., z.T. farbige Abb.,
Fr. 48.-/€ 34.-
2005, 24 x 13,5 cm, gebunden
vdf Hochschulverlag AG, ETH Zürich
ISBN 3-7281-3038-9

Was bewirkt die zunehmende Beleuchtung der Landschaft, die auch die Nacht immer heller macht? Das Bedürfnis nach Licht und Dunkelheit lässt sich nicht in Zahlen und auch nur schwierig in Worten bemessen. Deshalb wird das zweisprachige kleine schwarze Buch mit dem langen Titel «Wieviel Licht braucht der Mensch, um leben zu können, und wieviel Dunkelheit?/ Di quanta luce ha bisogno l'uomo per vivere e di quanta oscurità?» mit einer Bildspur eingeleitet, in der nächtliche Schatten und Konturen ihre Poesie entfalten. Die drei Teile des Buches versuchen mit unterschiedlichen Methoden, der Dunkelheit auf die Spur zu kommen. Peter Zumthor verfolgt eine literarische und von der Literatur inspirierte Fährte, Ivan Beer dokumentiert eine Nachtwanderung und die vier Texte des dritten Teils (Jon Mathieu, Marco Maracci, Ruth Hungerbühler, Luca Morici, Stefan Wunderle, Katja Maus) vervollständigen diesen Bericht im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms 48 mit dem Titel «Landschaften und Lebensräume der Alpen», innerhalb dessen auch die in wbw 12-04 veröffentlichte Studie «Fiat Lux!» entstanden ist. svf



Wir gratulieren den
VectorWorks-Anwendern
Ken Architekten, Baden
zum Silbernen Hasen

Kindergarten Dietikon

VectorWORKS®

CAD für erfolgreiche Architektur

ComputerWorks

Florenz-Strasse 1e, 4023 Basel, info@computerworks.ch
T. 061 337 30 00, F. 061 337 30 01, www.vectorworks.ch